

DKMS VERGIBT FORSCHUNGSSTIPENDIEN

HOCH DOTIERTE UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE BLUTKREBSFORSCHUNG – AUSSCHREIBUNG LÄUFT

Dresden/Tübingen, 18. September 2020 – Bis zum 8. Dezember sind junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler dazu eingeladen, sich um den John Hansen Research Grant zu bewerben. Die DKMS Stiftung Leben Spenden fördert damit alljährlich bis zu vier internationale Nachwuchswissenschaftler:innen, die mit ihren vielversprechenden Forschungsprojekten den Kampf gegen Blutkrebs voranbringen wollen – insbesondere im Bereich der Blutstammzelltransplantation und Zelltherapie. Die Stipendiat:innen erhalten jeweils 240.000 Euro für die Fortsetzung ihrer Arbeit.

Die DKMS Stiftung Leben Spenden lädt Nachwuchswissenschaftler:innen aus aller Welt dazu ein, sich mit ihren Forschungsprojekten um den John Hansen Research Grant zu bewerben. Dotiert ist dieser mit jeweils 240.000 Euro, ausgezahlt über einen Zeitraum von drei Jahren. Gefördert werden bis zu vier Wissenschaftler:innen mit vielversprechenden Forschungsprojekten aus den Bereichen der Stammzelltransplantation und der Zelltherapie, um Blutkrebs zu besiegen. Voraussetzung für die Teilnahme sind unter anderem ein Doktorgrad oder eine vergleichbare Qualifikation, die höchstens zwölf Jahre zurückliegen. Über alle Bewerbungsmodalitäten und weitere Details zum John Hansen Research Grant informieren wir auf www.dkms.org/john-hansen-grant. Gerne können Bewerber:innen die Unterlagen auch per E-Mail an grant@dkms.org anfordern. Die Bewerbungsfrist endet am 8. Dezember 2020.

Die DKMS – als Stammzellspenderdatei engagiert im Bereich Medizin und Wissenschaft

Die DKMS ist bekannt als internationale gemeinnützige Organisation im Kampf gegen Blutkrebs. Hier sind über zehn Millionen potenzielle Stammzellspender:innen registriert. Bis heute hat die DKMS bereits mehr als 87.000 Lebenschancen für Blutkrebspatient:innen ermöglicht. Darüber hinaus setzt sich die weltweit führende Stammzellspenderdatei mit Nachdruck auch im medizinisch-wissenschaftlichen Bereich dafür ein, die Überlebens- und Heilungschancen von Blutkrebspatient:innen immer weiter zu verbessern. Dies geschieht zum Beispiel im DKMS Life Science Lab, dem HLA-Hochleistungslabor der DKMS, und mit einer eigenen Forschungseinheit, der Clinical Trials Unit in Dresden. Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die weitere Optimierung der Spenderauswahl für das perfekte „Match“: Damit sich die Stammzellen einer fremden Spenderin oder eines fremden Spenders im Körper des Patienten ansiedeln können, müssen die Gewebemerkmale und einige weitere Parameter möglichst genau übereinstimmen. Die Clinical Trials Unit sucht systematisch nach zusätzlichen immungenetischen Faktoren, die den Erfolg einer Stammzelltransplantation positiv beeinflussen könnten.

„Damit immer mehr Blutkrebspatientinnen und -patienten weltweit eine zweite Chance auf Leben erhalten, haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, so viele Spenderinnen und Spender wie möglich zu registrieren“, erklärt Marcel van den Brink, Chairman der DKMS Stiftung Leben Spenden. Doch die DKMS tue weitaus mehr. Solange es noch Patient:innen gebe, die beispielsweise Rückfälle erleiden oder an lebensbedrohlichen Komplikationen wie der Graft-versus-host-disease versterben, sei man noch lange nicht am Ziel. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, den wissenschaftlichen Fortschritt in diesem medizinischen Nischenbereich voranzutreiben. Denn nur so können wir dazu beitragen, neue Blutkrebstherapien zu entdecken und sie für die Patient:innen immer erfolgreicher und sicherer zu machen“, so van den Brink.

John A. Hansen – Pionier und Mediziner mit Herz

Eine wichtige Säule bildet dabei die Nachwuchsförderung mit dem John Hansen Research Grant (bis 2019: Mechtild Harf Research Grant). Seit 2015 zeichnet die DKMS Stiftung Leben Spenden jedes Jahr damit bis zu vier Nachwuchswissenschaftler:innen aus. Benannt ist das Forschungsstipendium nach John A. Hansen, herausragender Onkologe und angesehener Immunogenetiker am renommierten Fred Hutchinson Cancer Research Center in Seattle sowie empathischer Mediziner mit großem Herzen. Nach seinem Tod 2019 benannte die DKMS Stiftung den Mechtild Harf Research Grant ihm zu Ehren um. Mit seinen exzellenten Leistungen auf dem Gebiet der hämatopoetischen Stammzelltransplantation trug er maßgeblich dazu bei, die Wirksamkeit und Sicherheit von Blutstammzell- und Knochenmarktransplantationen zu erhöhen – und schenkte damit zahlreichen Patient:innen eine neue Chance auf Leben. Als langjähriges Mitglied des Stiftungsvorstandes der DKMS Stiftung Leben Spenden und Mitglied im Medizinischen Beirat der DKMS war er mit der DKMS-Familie zutiefst verbunden.

Weitere Informationen zum John Hansen Research Grant, den aktuellen Bewerbungsmodalitäten sowie den vier Stipendiatinnen 2020 finden Sie unter www.dkms.org/john-hansen-grant.

Über die DKMS

Die DKMS ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die sich dem Kampf gegen Blutkrebs verschrieben hat. Ihr Ziel ist es, möglichst vielen Menschen mit Blutkrebs zu einer zweiten Lebenschance zu verhelfen. Die Gesellschaft ist weltweit führend in der Versorgung von Patient:innen mit lebensrettenden Stammzelltransplantaten. Die DKMS hat Standorte in Deutschland, den USA, Polen, UK und Chile. Darüber hinaus ist sie in Indien – in Kooperation mit ihrer Partnerorganisation DKMS BMST Foundation India – aktiv und arbeitet in Südafrika mit dem ebenfalls gemeinnützigen Sunflower Fund zusammen. Die DKMS hat über 10 Millionen potentielle Lebensspender:innen registriert. Darüber hinaus betreibt sie wissenschaftliche Forschung und setzt in ihrem Labor, dem DKMS Life Science Lab, Maßstäbe bei der Typisierung neuer Stammzellspender:innen.

Über die DKMS Stiftung Leben Spenden

Die DKMS Stiftung Leben Spenden ist die Dachorganisation der DKMS. Einer ihrer Schwerpunkte ist die gezielte Förderung von Forschungsprojekten auf dem Gebiet der Stammzellentnahme und -transplantation. Mit dem John Hansen Research Grant unterstützt sie Nachwuchswissenschaftler:innen, neue Therapieformen im Bereich der hämatopoetischen Stammzelltransplantation zu entwickeln und damit die Überlebens- und Heilungschancen von Blutkrebspatient:innen zu verbessern.

Regionale Zahlen, Bildmaterialien und viele weitere Geschichten für Ihre Berichterstattung finden Sie in unserem DKMS Media Center unter mediacenter.dkms.de

Für aktuelle Infos folgen Sie uns gerne auf [Twitter](#) oder erhalten Sie weitere Insights zur DKMS und zum Thema Kampf gegen Blutkrebs auf unserem Corporate Blog dkms-insights.de.